

Närrische Revue Griesheimer Karnevalisten

1. Griesheimer Carnevalgesellschaft startet als letzte örtliche Karnevalsvereinigung die Kampagne

GRIESHEIM. (MN) - Als letzte örtliche Karnevalsvereinigung startete die 1. Griesheimer Carnevalgesellschaft im Festsaal „Zum Grünen Laub“ in die närrische Zeit. Prunkvoll und farbenprächtig wurde die Ballveranstaltung eröffnet, die man in diesem Jahr unter das Motto „Revue“ gestellt hatte. Zum Auftakt konnte Sitzungspräsident Rudolf Höhl insbesondere die Abordnungen des GV „Harmonie“ und des Carnevalverein St. Stephan willkommen heißen. Seine weiteren Grüße galten MdL Gottfried Milde, Ehreneratspräsident Willi Johann, den Ehreneratoren Dietmar Petermann und Ernst Müller sowie dem Vorsitzenden des GV „Sängerbund Germania“, Werner Schupp.

„Unter Donner und Blitz“ sorgte die Garde für ein närrisches Gewitter. Spontan sprang die Elektrizität auf das Publikum über. Ein Dank des Präses an die Gardeleiterinnen Dagmar Müller und Brigitte Schupp sowie an Anna Keßler, die für die Schminke verantwortlich zeichnete, und weiter ging es mit Protokoller Walter Matthäus. Politik, Sport, Fernsehprogramme und Griesemer Geschehen — nichts ließ er in seinem geschliffenen Vortrag aus.

Weiter ging es mit Musik und Gesang. Mit den Top-Hits 85 waren die Bestinos immer noch up to date. Ingrid Keller, Angelika Gierl und Dieter Hamisch waren als Gesangssolisten zu hören. Ein Dankeschön des Präsidiums ging an Gerhard Schuster für die Einstudierung. Als 11jähriger musikalischer Leiter wurde Werner Sonthoff ausgezeichnet. Blumen gab es auch für Georg Funk, der nun schon seit 30 Jahren als Aktiver auf der 1. G.C.G.-Bühne steht. Mit Gesang und Tanz

brachten Mitglieder der Tanzgruppe einen Ausschnitt aus dem Musical „Mary Poppins“. Als Solisten waren Brigitte Schupp und Andreas Florig auf der Bühne.

„Ich bin eigentlich e Fehlgeburt“, meinte Wilhelm K. Schmitt, der sich in diesem Jahr als Dorftrottel drollig-locker zeigte. Auch er ist seit 11 Jahren aktiv der 1. G.C.G.-Fastnachtverbunden.

Volkstümlich wurde die Revue mit Hannelore Gerhard, die wieder einmal durchschlagenden Erfolg mit ihren mundartlichen Eigentextungen hatte. Auf allseitigen Wunsch kam sie nicht von der Bühne, ohne ihren „Griesheimer Kartoffelsalat“ gesanglich zu kredenzen.

Ins Halbweltmilieu entführte die Tanzgruppe mit James Bond und Hernandes Hideaway. Dagmar Müller und Andreas Florig beherrschten ihre Solopartien. Immer auf Streife ist Sepp Vismaier von der TSG 46 Darmstadt. In Polizeiuniform hielt er seinen Büttenvortrag. Zu einer vollendeten Revue-Nummer geriet das Finale des ersten Teils. Mit Tanz, Gesang und viel Temperament stimmten Bestinos und Tanzgruppe innerhalb einer vollendeten Choreographie für die Pause ein. Kätha Wicht und Georg Funk hatten in diesem Beitrag ihre Vorstellungen verwirklicht.

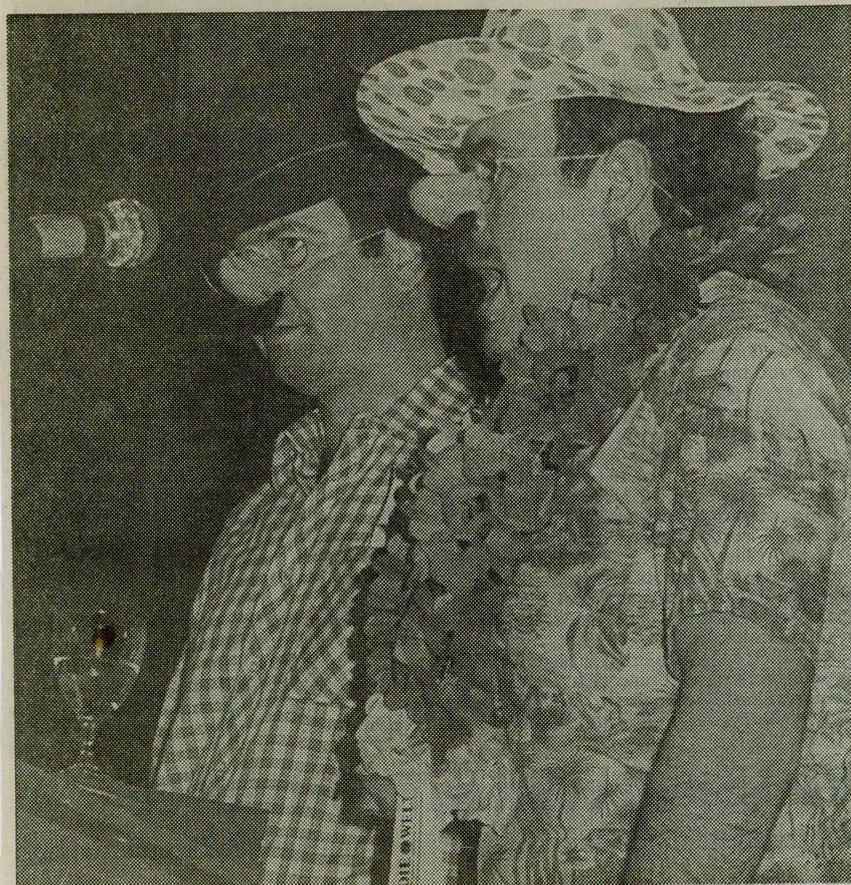
Bekannte und beliebte Melodien zum Schunkeln und Mitmachen stellten die Bestinos zu Beginn des zweiten Teils vor. Zusätzliches Stimmungfeuer entfachten die Gardistinnen mit ihrem Tanz „El Capitano“.

Urlauberlatein servierten Hans Werner Keller und Walter Höhl, der sein Debüt in der närrischen Arena gab, innerhalb eines munteren Zwiegesprächs. Viel Beifall für die

Erlebnisse der beiden Weltreisenden, und weiter ging es mit einem Schirmtanz der Tanzgruppe, der mit zu den besonderen Leckerbissen der Ballveranstaltungen zu zählen ist. Andreas Florig zeigte, daß er auch in der Bütt seinen Mann steht. „En scheene ruhige Job“ hatte er sich als Lehrer der HEAG-Halle an Land gezogen.

Wieder war Gesangliches angesagt. Die Gesangsstars der 1. G.C.G., Gisela Münch und Georg Funk, konnten ein weiteres Mal ihre Sonderklasse beweisen. Ganz großer Beifall, und die Revue ging weiter mit Tanz. Die Girls verstanden es hervorragend, Heinzelmännchens Wachparade in eine spritzige Starparade zu verwandeln.

Der humoristische Höhepunkt des Ballprogramms kündigte sich mit Hans Werner Keller an. Als Silberhochzeiter ging er mit einer überlebensgroßen Puppe in die Bütt und strapazierte die Lachmuskeln des närrischen Auditoriums derart, daß oftmals Szenenapplaus für kurze Unterbrechungen sorgte. Lange anhaltender Beifall brachte ihm die einzige Rakete, die das närrische Forum an diesem Abend bewilligte. Bei so viel Narretei fanden die Finalisten mit Gesang und Tanz einen wohl vorbereiteten Boden. Bekanntes und Beliebt hatte man für den Ausklang ausgewählt. Innerhalb einer bunten spritzigen Show waren Angelika Gierl, Gisela Münch, Ingrid Keller, Dieter Hamisch, Dagmar Müller, Andreas Florig, Walter Matthäus und Georg Funk als Solisten zu hören und zu sehen. Für zusätzliche Glanzpunkte sorgte die Tanzgruppe. „So schön wie heut“ hieß es zum Schluß, als sich die Akteure unter Beifall verabschiedeten.



Lacherfolg war garantiert beim Auftritt von dem Büttlenprofi Hans Werner Keller (rechts) und Walter Höhl, der zum ersten mal in der Bütt stand. In den Genuß ihres Zwiegesprächs kamen die Gäste der Sitzung, der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft, im Griesheimer „Grünen Laub“.

Bild: Hilde Roth

